Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 17

Artikel: 's Furtwängle
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754036

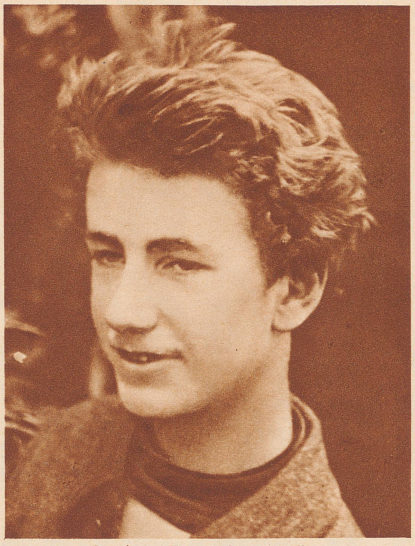
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der junge Furtwängler. Er selbst wurde in Berlin geboren und verbrachte seine Jugend in München.

Né à Berlin, le jeune Wilhelm Furtwängler passa sa jeunesse à Munich.

's Furtwängle

Hoch droben im Schwarzwald, auf der Wasserscheide zwischen Donau und Rhein, steht ein uralter Bauernhof. Weit und breit kein anderes Gehöft. Die Alemannen liebten es nicht, nahe Nachbarn zu haben. Auf diesem Hofe saß einst der «Furtwängle-Bur», ehe er wegzog nach Gütenbach, von wo aus er seine Schwarzwälderuhren besser auf den Markt bringen konnte. Im Schwarzwald ist manch einer Bauer und Uhrenmacher in einem, der Furtwängle-Bur aber wollte kein bloßer Uhrenmacher sein, er pröbelte und bastelte und ließ seiner Phantasie freien Lauf, bis er die Kuckucksuhr erfunden hatte, aus deren Häuschen beim Stundenschlag ein Kuckuck herausspringt und mit seinem Ruf die Zeit verkündet. Dieser Furtwängle-Bur und Kuckucksuhrenmacher ist der Vorfahr Wilhelm Furtwänglers, der sich mit seinem Dirigentenstab die musikbegeisterte Welt eroberte. Staatsrat und Dr. h. c. Wilhelm Furtwängler kommt anfangs Mai mit den Wiener Philharmonikern in die Schweiz. Sein Ruhm eilt ihm voraus.

Staatsrat Dr. h. c. Wilhelm Furtwängler.

Wilhelm Furtwängler en 1936.

Der Furtwängler-Hof, im Volksmund «'s Furtwängle» genannt, steht mitten in der Einsamkeit eines Schwarzwaldtales.

La ferme Furtwängler sise en pleine Forêt-Noire.

«'s Furtwängle»

Entre Rhin et Danube, ces deux fleuves allemands, en pleine Forêt-Noire, perdue dans la solitude s'élève une ferme cossue «'s Furtwängle». Des paysans l'ont élevée, y ont vécu, œuvré. L'un d'eux y inventa les célèbres «coucous» de la Forêt-Noire. L'un d'eux fut le grand-père de Wilhelm Furtwängler, le grand-père du génial chef de l'Orchestre Philharmonique de Vienne qui, au début de mai, fera une tournée en Suisse